

Newsletter Nr.6 – Dezember 2018

Liebe Mitglieder des Fördervereins

Liebe Gönnerinnen und Gönner

Liebe Freiwillige

Liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten des Mubaya Ökodorfes Zimbabwe,

Dank Ihrer Unterstützung wächst die Ökodorfsgemeinschaft stetig. Das Ökodorf konnte seine Zusammenarbeit mit benachbarten Höfen ausbauen. Vier Personen vertieften ihr Wissen in Permakultur während eines in diesem Sommer organisierten Kurses (Seite 1). Unsere Freunde organisierten auch einen Workshop mit ihren Nachbarn, um eine gemeinsame Strategie bis 2020 zu erarbeiten (Seite 2). Zum Abschluss dieses intensiven Jahres nahm unser Projektmanager Michael Mubaya vom 12. bis 21. November 2018 an einem vom Global Ecovillage Network (GEN) organisierten Trainingskurs sowie an einem Treffen mit anderen Mitgliedern des Netzwerks in Harare teil. Die Aktivitäten unseres Fördervereins in der Schweiz entwickeln sich ebenfalls weiterhin in erfreulicher Weise: Eine Reise ins Ökodorf ist für 2020 geplant und verschiedene Produkte aus dem Ökodorf werden neu zum Verkauf angeboten (Seite 3). Darüber hinaus finden Sie Informationen zur nächsten Hauptversammlung am 23. März 2019 auf Seite 5.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre und bereits schöne Feiertage!

Neuigkeiten aus Zimbabwe

Permakultur-Design-Kurs

Vier erfahrene Bauern aus Mubaya haben sich im Juli in Permakultur ausbilden lassen.



Michael Mubaya mit den Absolventen (von links nach rechts):
Malvin und Samuel Meda, Cathrine und Davison Mubaya.

Die Permakultur erfordert ein breites Wissensspektrum, das von der Bewirtschaftung des Bodens bis hin zu Überlegungen über Klimawandel reicht. Aus diesem Grund haben sich vier Einwohner von Mubaya entschlossen, vom 17. bis 27. Juli in der Bergregion Chimanimani, die an der Grenze zu Mosambik liegt, eine Ausbildung zu absolvieren. Die Kurse, die von Experten wie Julious Piti und John Nzira gehalten wurden, umfassten sowohl theoretische als auch praktische Aspekte, einschliesslich mehrerer Besuche in benachbarten Ökodörfern. Neben der Landwirtschaft verbesserten die

Teilnehmenden ihre Fähigkeiten in den Bereichen Viehzucht, Wasserwirtschaft, Ausarbeitung von Gebietsplänen und Finanzmanagement. *"Meinen Standpunkt mit verschiedenen Menschen zu teilen, hat mir geholfen, meine Alltagsprobleme zu lösen"*, sagte Cathrine Mubaya nach dem Training.

[Mehr Informationen:](#)

Bericht über den Permakultur-Design-Kurs (nur auf Englisch verfügbar): Link [hier](#)

PORET (Verband, der für die Ausbildung zuständig war): Link [hier](#)

Die Ökodorfgemeinschaft wächst

Ein Workshop im Mubaya Permaculture training and awareness center brachte 22 Vertreterinnen und Vertreter aus benachbarten Höfen des Ökodorfes zusammen, um bis 2020 eine gemeinsame Strategie zu entwickeln.



Das Training brachte 22 Teilnehmende aus 16 Höfen der Nachbarschaft des Ökodorfes zusammen.

Über zwanzig Personen nahmen am von Matimba Bornface vom Nationalen Permakulturzentrum Fambidzanai (Harare) organisierten Workshop teil. Ziel war es, die Zusammenarbeit zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern der Höfe des Dorfes Mubaya zu stärken, um ein Ökodorf zu werden.

Dieser partizipative Workshop ermöglichte es, ihren Teamgeist zu stärken und mögliche Hindernisse für die Errichtung eines aus mehreren Höfen bestehenden Ökodorfes zu identifizieren. Diese Initiative steht im Einklang mit der Vision der Gründer des Mubaya Ökodorfes, nämlich die Errichtung einer Gemeinschaft auf der Grundlage der Permakultur, der aktiven

Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner, der Gleichstellung der Geschlechter und einer grösseren Autonomie angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Instabilität in Zimbabwe.

Mehr Informationen:

Die Vision des Ökodorfes für den Zeitraum 2016-2020: Link [hier](#)
Workshop-Bericht (nur auf Englisch verfügbar): Link [hier](#)

Arbeiten am Deich und am Rückhaltebecken

Dank der Spendenaktion unseres Fördervereins im Jahr 2017 steht das Projekt kurz vor dem Abschluss.



Die Unterstützung des Vereins hat es ermöglicht, Bagger zu mieten, die für den Aushub des Deiches notwendig sind.

Ein Stausee hat es dem Dorf Mubaya ermöglicht, über Generationen hinweg genügend Wasser zu haben. Aufgrund der immer häufiger auftretenden Dürren wurde die Anlage nach und nach von Termiten übernommen, die sie beschädigt haben.

Da Wasser unerlässlich ist, um die Entwicklung des Ökodorfes zu ermöglichen, mussten die Arbeiten zur Renovation des Stausees angepackt werden. Das von unserem Verein gesammelte Geld hat es ermöglicht, die für dieses Grossprojekt notwendigen Maschinen zu mieten, obschon Zimbabwe derzeit eine schwere Wirtschaftskrise durchläuft. Deshalb bedanken sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Ökodorfes ganz herzlich für die erhaltene Hilfe, die es ihnen erleichtern wird, das Regenwasser der soeben begonnenen Regenzeit zu sammeln.

Neuigkeiten aus der Schweiz

Reise nach Zimbabwe im Jahr 2020



Der Förderverein des Mubaya Ökodorfes Zimbabwe feiert bald sein fünfjähriges Bestehen. Bei seiner Gründung am 20. Dezember 2015 hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, Michael Mubaya dabei zu unterstützen, sein Heimatdorf bis 2020 in ein Ökodorf zu verwandeln. Seitdem wurden mehrere Projekte ins Leben gerufen, um dieses Ziel zu erreichen: Pflanzen von Obstbäumen, Bereitstellen von Trinkwasser durch Solarpumpen, Sensibilisierung der Dorfgemeinschaft für die Permakultur, usw.

Zum fünfjährigen Jubiläum organisiert unser Förderverein vom 4. bis 11. April 2020 eine einwöchige Reise nach Zimbabwe, um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, das Ökodorf kennenzulernen. Durch verschiedene Besuche, Treffen und gemeinsame Aktivitäten (Arbeiten in Gärten und Feldern, Trocknen lokaler Produkte, usw.) haben die Teilnehmenden die einzigartige Gelegenheit, die Welt der Permakultur zu entdecken oder ihre Fähigkeiten in diesem Bereich weiterzuentwickeln. Das Programm wird im Wesentlichen aus Momenten des Austauschs und des Teilens bestehen.

Aus organisatorischen Gründen würden wir gerne die ungefähre Anzahl der an diesem Projekt interessierten Personen sowie die Art der gewünschten Aktivitäten erfahren. Wir bitten Sie daher, den Fragebogen **bis zum 11. Januar 2019** auszufüllen (Link unten). Die Antworten werden es uns ermöglichen, in einem zweiten Schritt ein Programm zu erstellen, das den Wünschen der Teilnehmenden am besten entspricht. Das Reise- und Aktivitätenprogramm wird an der Mitgliederversammlung vom 23. März 2019 vorgestellt. Am 1. September 2019 soll sodann ein Vorbereitungstreffen mit Michael Mubaya, dem Projektverantwortlichen vor Ort, in Biel stattfinden.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne unter folgender Adresse zur Verfügung:
contact@mubayaecovillagezimbabwe.org

[Hier klicken](#)

Produkte aus dem Ökodorf können ab jetzt bestellt werden

Handwerkliche Produkte und Bio-Lebensmittel, die im Ökodorf produziert werden, können ab sofort bestellt werden für Lieferungen in die Schweiz und ins benachbarte Ausland.

Das Mubaya Ökodorf bietet folgende Produkte an:

- **Handgefertigte Picknickdecken**
- **Bio-Lebensmittel: Zitronengras-Tee, Chillischoten, getrockneter Weisskohl, Rosmarin und getrocknete Tomaten**

Gerne können Sie uns das Bestelltalon, vor dem 1. April 2019 per Post oder per E-mail zurücksenden (Link unten). Da diese Artikel aus Zimbabwe stammen, werden sie Ihnen ab Juli 2019 in der Schweiz und ins benachbarte Ausland per Post zugestellt.

Es gibt nichts Besseres als Produkte aus dem Projekt zu genießen, welche die Früchte Ihrer Unterstützung für das Mubaya Ökodorf sind!



[Hier klicken](#)

Aufruf zur Zusammenarbeit mit Studenten der Landwirtschaftsberufe

Seit mehreren Jahren steht der Verein in Kontakt mit Schweizer Agronominen und Agronomen, Ingenieurinnen und Ingenieuren, um das Ökodorf in mehreren innovativen Projekten zu unterstützen. Dies ist auch beim Projekt Biochar der Fall, das die Entwicklung eines kohlebasierten Düngers zum Ziel hat.

Der Verein hat kürzlich Personen in mehreren Institutionen kontaktiert, um die Machbarkeit einer Zusammenarbeit zwischen Masterstudentinnen und -studenten und dem Mubaya Ökodorf zu besprechen.

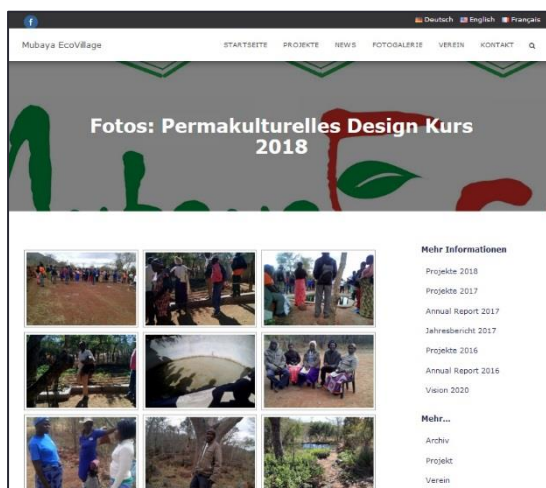
Wenn Sie Studentinnen und Studenten kennen, die an einer Zusammenarbeit mit dem Mubaya Ökodorf interessiert sind, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

contact@mubayaecovillagezimbabwe.org



Biochar ist eines der Projekte, das das Interesse der Agrarstudenten in der Schweiz wecken dürfte.

Website Übersetzung



Der Inhalt der Website unseres Fördervereins wird ins Französische und Englische übersetzt, nachdem sie Anfang 2018 aktualisiert wurde.

Darüber hinaus sind nun mehrere Fotogalerien auf unserer [Website](#) und auf [Facebook](#) verfügbar: eine gute Möglichkeit, die Permakulturarbeit und andere Ökodorfaktivitäten mitzuverfolgen.

Wir danken Allen, die regelmässig dazu beitragen, den Auftritt des Fördervereins im Internet und in den sozialen Netzwerken zu verbessern!

Bevorstehende Veranstaltungen

Mitgliederversammlung 2019

23. März 2019 um 17:00 Uhr

**In den Räumlichkeiten der Selbsthilfe BE
Beratungszentrum Biel**

Bahnhofstrasse 30

Zusätzlich zu den üblichen statutarischen Geschäften können wir einen Gast begrüßen: Herr **Matawa Wendelin Keller**, Koordinator des Vereins Permakultur Schweiz, wird uns über seinen zweiwöchigen Aufenthalt im Mubaya Ökodorf Ende 2018 sowie über sein Crowdfunding-Projekt zugunsten des Ökodorfes informieren.

Wenn Matawa Wendelin Keller mit seinen präsentierten Erfahrungen Ihr Interesse geweckt hat, können Sie gerne an der gemeinsamen **Reise vom April 2020 ins Mubaya Ökodorf** in Zimbabwe teilnehmen (weitere Informationen finden Sie auf Seite 3). An der Mitgliederversammlung wird ein vorläufiges Programm vorgestellt und diskutiert.

Weitere Informationen zur Mitgliederversammlung werden Ihnen Anfang 2019 mitgeteilt.

Wir freuen uns, Sie dann zahlreich begrüßen zu können!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung, die uns ermöglicht, das Ökodorf auch zur Bewältigung der aktuellen inflationsbedingten Wirtschaftskrise in Zimbabwe zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Weihnachtszeit!



Förderverein Mubaya Ökodorf Zimbabwe | Beundenweg 52 | CH-2503 Biel

contact@mubayaecovillagezimbabwe.org | www.mubayaecovillagezimbabwe.org

Postcheckkonto: 89-132954-1 | IBAN: CH44 0900 0000 8913 2954 1